

Interessengemeinschaft Strahlungsfreies Kreuzlingen

Burgstrasse 3 - 8280 Kreuzlingen - 071 688 94 70 - info@strahlungsfrei.ch - www.strahlungsfrei.ch

Medienmitteilung
Kreuzlingen, 3. Mai 2006

Mehr als 1800 BürgerInnen wollen den Wildwuchs von Mobilfunkantennen in Kreuzlingen stoppen

Die Interessengemeinschaft strahlungsfreies Kreuzlingen hat seit Jahresanfang über 1800 Unterschriften gegen den unkoordinierten Ausbau der Mobilfunknetze in Kreuzlingen gesammelt. Eine grosse Mehrheit des Gemeinderates steht hinter dem Anliegen und fordert einen besseren Schutz der besorgten Bevölkerung vor der gesundheitsschädlichen Antennenstrahlung.

Nachdem im vergangenen Jahr Sunrise, Orange und Swisscom Baugesuche für gleich vier weitere Mobilfunkantennen in Kreuzlingen einreichten, haben sich betroffene BürgerInnen zur IG Strahlungsfreies Kreuzlingen formiert. In der Folge wurden zahlreiche Sammeleinsprachen gegen die verschiedenen Baugesuche organisiert und eine Petition gegen den „Antennen-Wildwuchs“ in Kreuzlingen lanciert. Mit einem minimalen Budget, dafür aber mit um so mehr Engagement aller Beteiligten, sind über 1800 Unterschriften zusammengekommen. Das Anliegen der Interessengemeinschaft wird quer durch alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen getragen. Besonders überraschend ist die Tatsache, dass die Petition auch von rund drei viertel des Gemeinderates gestützt wird. Ganz besonders freut sich die Interessengemeinschaft über die vorbehaltlose Unterstützung durch die Kreuzlinger ÄrztInnen und TherapeutInnen sowie den Bezirksarzt.

Über 1800	BürgerInnen, davon
27	ÄrztInnen und Bezirksarzt Walter Lang
21	TherapeutInnen
29	GemeinderätInnen aller Parteien
4	KantonsrätInnen in Kreuzlingen
1	Stadtrat
	Mehrere ehemalige Stadt- und Gemeinderäte sowie zahlreiche LehrerInnen und Schulleiter

Mit der Petition soll erreicht werden, dass besonders empfindliche Gebiete um Kindergärten, Schulen, Altersheime und Kliniken vor der gesundheitsschädlichen Mikrowellenstrahlung der Antennen geschützt werden. Die Interessengemeinschaft bittet den Stadtrat, alle geeigneten und notwendigen Massnahmen zur Koordination des Antennen-Wildwuchses in Kreuzlingen zu ergreifen. Da Strahlen keine Grenzen kennen, sollte unseres Erachtens unbedingt auch eine Koordination mit den Behörden in Konstanz erfolgen. Stichwort: Lago-Antennen! Bürgermeister Werner hat den Kreuzlinger Stadtrat diesbezüglich bereits für Gespräche an einen runden Tisch eingeladen.

Die Unterschriftenlisten werden heute Stadtmann Josef Bieri im Rahmen einer „kleinen Aktion“ übergeben. Die Übergabe findet um 16:15 Uhr im Stadthaus an der Hauptstrasse 62 in Kreuzlingen statt. Danach steht die Interessengemeinschaft den MedienvertreterInnen für Fragen und Antworten zur Verfügung.



Paket für Stadtmann Josef Bieri, gefüllt mit Unterschriftenlisten und wissenschaftlichen Studien zur Schädlichkeit von Mobilfunkstrahlung

Vollständiger Petitionstext

Die unterzeichnenden Personen bitten den Stadtrat und den Gemeinderat, den Wildwuchs von gesundheitsschädlichen Mobilfunk-Antennen zu stoppen. Zu diesem Zweck sollen im Umkreis von mindestens 500 Metern um Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Spielplätzen, Kliniken und Altersheimen ab sofort keine neuen Mobilfunk-Antennen mehr bewilligt werden und bestehende möglichst rasch an weniger kritische Orte verlegt werden. Es wäre ausserdem wünschenswert, allenfalls noch weitere geeignete Massnahmen in diesem Sinne zu ergreifen. Wir bitten die Stadtbehörden, unser Anliegen auch entschieden auf Kantons- und Bundesebene zu vertreten und sich für einen nicht-gesundheitsschädlichen Mobilfunk einzusetzen.

Kontakt

Interessengemeinschaft
Strahlungsfreies Kreuzlingen
Burgstrasse 3
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 688 94 70
info@strahlungsfrei.ch